

Maßarbeit mit dem Schwerlastkran

Solar-Areal „Rittergut Rabenstein“ vor dem Abschluss – am Wochenende offen für Besucher

Zentimetergenaue Maßarbeit war am Montag auf dem Solar-Areal „Rittergut Rabenstein“ gefragt. Aus der Schweiz angereiste Solarspeicher mit einem Fassungsvermögen von bis zu 23.000 Litern Wasser mussten mit Fingerspitzengefühl in zwei Rohbauten eingehoben werden. Sie sorgen künftig im intelligenten Zusammenspiel mit großen Solarkollektorflächen dafür, dass sämtlicher Wärmebedarf für Heizung und Warmwasser Jahr für Jahr nahezu ohne Brennstoffkosten gedeckt wird. Das Prinzip: Die Sonne erwärmt in den sonnenreichen Monaten über die Kollektoren das Wasser im isolierten Solarspeicher. Die gespeicherte Wärmeenergie darin reicht dann bis in die kalte Jah-



Foto: Sven Gleisberg

Zwei große Solarspeicher wurden am Montag per Schwerlastkran in die letzten beiden Sonnenhäuser des Solar-Areals „Rittergut Rabenstein“ gesetzt.

reszeit und wird von den Bewohnern für Heizung und Warmwasserbereitung genutzt. Mit der Fertigstellung der letzten beiden Häuser findet die Realisierung des größten „lebendigen“ Areals

an bewohnten Sonnenhäusern in Deutschland ihren baldigen Abschluss. Das 20.000 Quadratmeter umfassende Gelände der FASA AG bietet Platz für fast 20 ausschließlich solarbeheizte, wärmeautarke Häuser. Alle Gebäude wurden für maximale Erträge der Solarthermie optimal nach Süden ausgerichtet. Das „ENERGETIK-haus100® autark“ kann am 25. und 26. April, jeweils von 14 bis 17 Uhr, am Rittergutsweg besucht werden. Im gleichen Zeitraum wird der solarthermisch sanierte Firmensitz in der Marianne-Brandt-Straße 4 für Führungen und Fachvorträge geöffnet. Am 28. April besucht auch der Schweizer Solarpionier Josef Jeni mit einer 70-köpfigen Delegation den Firmensitz. **bl**

Blick Chemnitz, 22.04.2015